



NO SKY FALL

PAL CARD

Als Handwerker ist man tagtäglich Gefahren ausgesetzt – besonders, wenn Sie in großen Höhen arbeiten. Die PAL-Card ist Ihre Lizenz zum Leben und sicheren Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen. Weitere Infos unter ipaf.org.



MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Branchentreff für Arbeitsbühnen & Co.
10. – 11. September 2025; Hohenroda
 Fax: 0931 270563939

INTERNATIONALE SCHWERLASTTAGE



„Keine Angst vor schweren Brocken“
19. – 20. September 2025; Hohenroda
 Tel: 06181 9060 705

NUFAM 2025



Nutzfahrzeugmesse
25. – 28. September 2025; Karlsruhe
 Tel: 0721 3720 0; Fax: 0721 3720 2116

PLATFORMERS' DAYS 2026



Fachmesse für Arbeitsbühne, Kran und Stapler
08. – 09. Oktober 2026; Karlsruhe
 Tel: 0721 3720 5131; Fax: 0721 3720 995131

BÜHNENWIES'N 2025



PB-Hausmesse mit vielen weiteren Herstellern
10. – 11. Oktober 2025; Oberbechingen
 Tel: +49 (0)9077-95000; Fax: +49 (0)9077-950040

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

VERTIKAL DAYS



Das britische Kran-, Bühnen- und Teleskopklader-Event
10. – 11. September 2025; Newark, Großbritannien
 Tel: +44 (0)1902 851334; Fax: +44 (0)1902 533151

JDL 2025



Krane, Bühnen und Stapler à la française
17. – 19. September 2025; Beaune, Frankreich
 Tel: +33 (0)3 80 20 70 83

GIS



Italienische Fachmesse für Krane, Arbeitsbühnen,
 Teleskopklader und Baumaschinen
08. – 11. Oktober 2025; Piacenza, Italien

Tel: +39 010 570 4948

CONEXPO 2026



Nordamerikas führende Baufachmesse
03. – 07. März 2026; Las Vegas, USA
 Tel: +1 414-298-4133; Fax: +1 414-272-

2672 Tel: +39 045 8298111; Fax: +39 045 8298288

APEX 2026



Internationale Messe rund um Arbeitsbühnen
 und mehr
02. – 04. Juni 2026; Maastricht, Niederlande

Tel: +31 (0) 547 27 15 66

Wann ist Weltuntergang?

Überall auf der Welt schlagen sich die Leute den Schädel ein ...? So kann es einem vorkommen, verfolgt man die Nachrichten – in welchem Medium auch immer. Der Unterschied in diesen Tagen ist, dass es auch Mitteleuropa und damit auch uns treffen könnte.

Wenn dies im Sudan in Afrika geschieht oder in Myanmar, fühlt es sich weit entfernt an – zugegebenermaßen zu Recht.

Mit dem Ukrainekrieg und nun dem Nahostkonflikt kommt es gefühlt näher. Aber nicht nur gefühlt, das zeigten die Gas- und Ölpreise in 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine. Als nun der Iran von Israel und den USA bombardiert wurde, stand gleich die Frage im Raum, ob die Straße von Hormus gesperrt werde, durch die 20 Prozent der weltweiten Öllieferungen per Schiff transportiert werden. Das würde die Weltwirtschaft unweigerlich treffen. Und im Hintergrund schwelt der Gedanke, dass dies der Anfang des Weltuntergangs sei. Oder besser gesagt: unseres Untergangs, hier in Mitteleuropa.

Ich scheue mich, derartigen Prophezeiungen Glauben zu schenken. Vielleicht bin ich zu optimistisch, vielleicht habe ich aber auch zu oft davon gehört, dass die Welt untergeht. Schon seit der Offenbarung des Johannes, die gerne auch Apokalypse genannt wird, gibt es Weissager, die das Ende der Welt nahe sehen. Der nächste, der den Termin kannte, war Nostradamus. Dann kam die Jahrtausendwende, wo alle Angst hatten vorm Millennium Bug und alle Computer abstürzen sollten, weil sie die Jahreszahlen nur zweistellig darstellen konnten. Und als da nichts passiert ist, sollte laut dem Mayakalender der 21. Dezember 2012 der letzte Tag der Menschheit sein.

Nun, entweder meint der Kalender ein anderes 2012, oder – und der Meinung bin ich – man wendet sich gegen die Weltuntergangsstimmung, indem man nicht gleich das dunkelste Szenario glaubt. Richtig ist, sich gegen die Gründe, warum solch ein Szenario eintreten könnte, zu wehren. Doch es muss nicht jedes Mal die Frage nach dem Weltuntergang gestellt werden. Die Antwort zumindest wurde 1952 in einem Gassenhauer gegeben: der 30. Mai. Und der ist bekanntermaßen in diesem Jahr schon vorbei. Können wir also beruhigt den Rest des Jahres 2025 genießen.

Ihr



Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net

Vertikal
 .net Die Links zu den Webseiten der Messen finden Sie auf www.Vertikal.net